





Veranstaltungs-Nr. Termine	KPG Bildung 2017-21 I 20. bis 24. März 2017 KPG Bildung 2017-22 I 16. bis 20. Oktober 2017
Kurs	Patientenverfügungsberatung und gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (§132g SGBV). Praktische Beratungs- und Moderationskompetenz.
Termine	<ul style="list-style-type: none">• Mo – Fr Patientenverfügungsberatung <u>und</u> gesundheitliche Versorgungsplanung• Mo – Do Patientenverfügungsberatung kompakt• Di – Fr gesundheitliche Versorgungsplanung kompakt jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursleitung 	Dirk Müller (D Berlin) <ul style="list-style-type: none">• MAS (Palliative Care)• Altenpfleger (Palliative Care)• Fundraising Manager (FH)• Projektleiter Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie• Vorsitzender Fachgesellschaft Palliative Geriatrie• Vorstand Deutscher Hospiz- und PalliativVerband• Vorsitzender Hospiz- und PalliativVerband Berlin e. V.• Projektleiter Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin
Kursleitung 	Amöna Landrichter (D Berlin) <ul style="list-style-type: none">• Dipl. Sozialpädagogin (Palliative Care)• Sucht- und Sozialtherapeutin (VT)• Projektleiterin Zentrale Anlaufstelle Hospiz (ZAH)• Co-Projektleiterin Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin
Referent	Dr. med. Matthias Gockel (D Berlin) <ul style="list-style-type: none">• Internist• Palliativmediziner• Leitender Arzt Palliativstation im Helios-Klinikum Berlin-Buch
Referent	Christian Buck (D Berlin) <ul style="list-style-type: none">• Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf Medizin- und Versicherungsrecht
Referent	Roger Lindner (D Berlin) <ul style="list-style-type: none">• Krankenpfleger (Palliative Care), Hospizdienstkoordinator Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen, Sozialstiftung Köpenick• Mitglied im Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin
Referent	Clemens Schulze Beiering (D Steinfurt) <ul style="list-style-type: none">• Einrichtungsleiter Heinrich-Roleff-Haus



Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• haupt- und ehrenamtlich Tätige aus der Altenpflege, Behindertenhilfe, Hospizarbeit und Palliative Care• PflegeberaterInnen
Inhalt	<p>Im Zuge des Hospiz- und Palliativgesetzes wurde die gesundheitliche Versorgungsplanung in stationären Pflegeheimen und Einrichtungen der Behindertenhilfe als neue, zusätzlich über SGB V refinanzierbare, Aufgabe in der Betreuung und Begleitung hochbetagter und sterbender Menschen definiert. Hierbei sind Patientenverfügungen zentraler Bestandteil und ein Instrument zur Initiierung des Kommunikationsprozesses zwischen Betroffenen und Helfer.</p> <p>Der Kurs richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die zur Patientenverfügung beraten und/oder den Prozess einer gesundheitlichen Versorgungsplanung im Pflegeheim oder einer Behinderteneinrichtung moderieren.</p> <p>Hier werden medizinische, pflegerische, ethische, rechtliche und beraterische Aspekte vermittelt, die sich an den Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes orientieren und Kompetenzen aus den Netzwerken Palliative Geriatrie, einhergehenden Pilotprojekten zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase sowie relevante Curricula einbeziehen.</p> <p>Themenbereiche der Schulung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Patientenverfügung, Vollmacht und Betreuung (rechtliche Grundlagen, Bausteine, Beratung)• Kommunikation und Gesprächsführung• Medizinische Grundlagen der Patientenverfügung und des sog. Notfallbogens• Gesundheitliche Versorgungsplanung – Möglichkeiten und Hindernisse in der Umsetzung• Selbstreflektion und Teamanleitung <p>Die Teilnehmenden, die sich für das Modul „kompakt“ oder „gesundheitliche Versorgungsplanung“ entscheiden führen im Anschluss (Zeitraum drei Monate) jeweils in ihrer Einrichtung gesundheitliche Versorgungsplanungen durch, Diese werden in einem zusätzlichen Tagetermin supervidiert und reflektiert. Der Anstusstermin wird vor Ort bekannt gegeben.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Vortrag mit Diskussion• Fallarbeit• Eigen- und Gruppenarbeit• Selbst- und Gruppenreflexion• Praktische Übungen/ Beratungen vor Ort• Reflexion (Patientenverfügungsberatung)• Supervision (gesundheitliche Versorgungsplanung)
Unterlagen	<ul style="list-style-type: none">• Handout



KPG Bildung



**UNION
HILFS
WERK**

**KOMPETENZ
ZENTRUM
PALLIATIVE
GERIATRIE**
Bildung · Pflege · Hospiz

Preis/ TeilnehmerIn	<ul style="list-style-type: none">• Gesamt: 570 EUR• Versorgungsplanung: 480 EUR• Patientenverfügungsberatung: 450 EUR incl. Speisen und Getränke
Veranstaltungsort	<u>KPG Bildung Nord</u> im LAZARUS Haus Berlin Bernauer Straße 115-118 D 13355 Berlin-Wedding
Registrierung beruflich Pflegender	16 Punkte



030 - 422 65 838



www.palliative-geriatrie.de/bildung